

Oedenburger Zeitung

Unabhängiges politisches
Tagblatt Deutschwestungarns

Verwaltung: Oedenburg, Döb. 60, Verapfacher 10.
Anzeigen und Abonnements werden in unserer Ver-
waltung, Döb. 60, und in unserem Stadtkauf-
hof, Döb. 72, angenommen. Schluß der Anzeigen-
annahme 12 Uhr mittags, an Samstagen 11 Uhr vorm.

Verwaltung: Oedenburg, Döb. 60, Verapfacher 10.
Anzeigen und Abonnements werden in unserer Ver-
waltung, Döb. 60, und in unserem Stadtkauf-
hof, Döb. 72, angenommen. Schluß der Anzeigen-
annahme 12 Uhr mittags, an Samstagen 11 Uhr vorm.

Einzelnnummer

1 K

Gelangt mit Ausnahme von Sonntag an jedem Tag pünktlich um 1/5 Uhr nachmittags zur Ausgabe.
Bezugspreise: Monatlich 20 K, 1/2jährlich 60 K, 1/4jährlich 120 K, ganzjährig 240 K frei ins Haus zugestellt.

Einzelnnummer

1 K

Nr. 214.

Samstag, den 19. September 1920.

52. Jahrgang.

GUMMI- U. SPORTWAREN
SCHUTZ : KÖPF U. RAFFAY, WIEN
XUNT : 10, FAVORITENSTRASSE NR. 90.

Raaber-Bahnhof-Restoration

Oedenburg

Bekannt erstklassige Küche
Hervorragend gute Getränke

Hotel und Café Bellevue
Sauerbrunn.

16 Fremdenzimmer. : Vorzügliche Speisen und Getränke.

Ungarn und die „Kleine
Entente“.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)

Wien, 18. Sept. Aus Paris wird gemeldet: Dem Berichterstatter der „Temps“ in Aix les Bains erklärte der rumänische Minister des Auswärtigen, C. Ionescu, daß die kleine Entente nur in inniger Verbindung mit dem Westen bestehen könne. Was Ungarn anbelangt, so könne man von diesem nicht verlangen, daß es sich mit den Folgen des Krieges zufrieden gebe. Auch könne man von ihm nicht die Unterdrückung der irredentistischen Kundgebungen verlangen, doch könne man ihm eine loyale und freundschaftliche Nachbarschaft anbieten. Falls jedoch Oesterreich und Ungarn verlangen, in die kleine Entente aufgenommen zu werden, wird ihrem Wunsche entsprochen.

Deutschland und der Völkerbund.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)

Paris, 18. Sept. „Echo de Paris“ berichtet über die Zulassung Deutschlands zum Völkerbunde. Wenn diese Frage auch nicht gerade den Gegenstand der gestrigen Sitzung des Völkerbundesratung gebildet hat, so beschäftigten sich die Mitglieder doch seit Wochen mit derselben. Der schwedische Delegierte brachte dem Völkerbundesrat zur Kenntnis, daß sich seine Regierung von demselben zurückziehen würde, wenn Deutschland länger ausgeschlossen bliebe.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)

Berlin, 18. Sept. Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Rom: Der offiziöse „Temps“ schreibt, das Kommanique von Aix les Bains enthält kein einziges Wort, daß Giolitti der Ausschließung Deutschlands von der Genfer Konferenz zustimme. Die Genfer Konferenz werde überhaupt nur vertagt, weil sie mit der Brüsseler Konferenz zusammenfiel. Es sei freilich unklar, daß die Franzosen die Deutschen von der Genfer Konferenz ausschließen oder die Konferenz vertagen möchten, aber darüber hat die gesamte Entente zu entscheiden. Folglich hat sich auch England zu äußern, das Frankreichs Vorgehen schwerlich unterstützen werde. Uebrigens sei Giolitti in Aix les Bains sehr entschieden für die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund eingetreten und habe gegen Deutschland wohlwollende Mäßigung empfohlen.

Die Monarchisten rühren sich!

Bedrohender Putsch in Bayern?

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)

Berlin, 18. Sept. Wie der „Vorwärts“ berichtet, erhielt die sozialdemokratische Partei in Bayern von verschiedenen Seiten aus einer Reihe von Einwohnerwehren die Mitteilung, daß anlässlich des in München am 25. d. M. stattfindenden Landesschießens der Einwohnerwehren Bayerns Kronprinz Rupprecht als König von Bayern ausgerufen werden soll. Es seien Vorfragen getroffen worden, daß die Reichswehr keinerlei Schwierigkeiten bereiten werde.

Ein Gespräch mit Erzkaifer Karl.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)

Wien, 18. Sept. Das „Wiener Journal“ schreibt: Der Herausgeber einer Korrespondenz hatte heute Gelegenheit, mit einer aus der Schweiz kommenden Persönlichkeit zu sprechen, die mit Erzkaifer Karl in Disentis in Graubünden ein längeres Gespräch führte. Erzkaifer Karl ist stark angegraut und wird von der Bevölkerung allgemein mit Majestät angesprochen. Erzkaifer Karl erklärte, die Ereignisse ruhig an sich herankommen zu lassen, ohne in irgend einer Form Propaganda zu treiben. Im Verlaufe des Gespräches sprach sich Erzkaifer Karl in der schärfsten Weise gegen den Volkshewismus aus und äußerte den Wunsch, daß Oesterreich und Ungarn der Volkshewismus erspart bleiben möge. Auf die Frage einer dritten Person, eines ehemaligen Linienchiffleutnants, der der Unterredung beizuhörte, ob Erzkaifer Karl von einer Werbung monarchistischer Kreise in Oesterreich gehört habe, bemerkte er entrüstet, daß er derartigen Treibereien vollkommen ferne stehe. Er habe, sagte er, in der ehemaligen Monarchie den Krieg nicht gewollt und niemand dürfe und werde ihm zutrauen, daß er einen Bürgerkrieg entfesseln wolle.

Die Präsidentschaftsfrage in Frankreich.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)

Paris, 18. Sept. Heute findet ein Ministerrat statt, worauf sich Millerand mit den Präsidenten der Kammer und des Senats über die Einberufung des Parlaments für den nächsten Dienstag oder Donnerstag besprechen wird, um den Rücktrittsbrief Deschanel's zu verlesen. Der Kongreß wird am 25. d. M. zur Wahl des neuen Präsidenten zusammentreten.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)

Berlin, 18. Sept. Das „Berliner Tageblatt“ meldet: Dem „Zeit Journal“ zufolge hat Ministerpräsident Millerand ein eingehendes ärztliches Gutachten über den Gesundheitszustand des Präsidenten Deschanel eingehoben. In diesem Gutachten wird erklärt, daß der Präsident an unheilbarer Gehirnschwäche leidet.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)

Paris, 18. Sept. Millerand legte seinen Kollegen, die in ihn drangen, die Nachfolge des Präsidenten Deschanel's zu übernehmen, alle die gebietenden Gründe dar, die ihn verpflichten, auf seiner Weigerung zu beharren und das Werk, das er mit seiner Präsidentschaft übernommen hat, fortzusetzen.

Paris, 18. Sept. Nach den letzten Meldungen machte der Präsident Deschanel tatsächlich den Versuch sich das Leben zu nehmen und wollte sich in den Schloßkanal von Rambouillet stürzen. Er wurde jedoch gerettet und ganz durchnäßt in sein Zimmer zurückgebracht.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)

Paris, 18. Sept. Wie „Journal“ meldet, hat Präsident Deschanel dem Ministerpräsidenten Millerand sein Rücktrittschreiben überreichen lassen.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)

Paris, 18. Sept. Die Blätter aller Parteien sind einmütig der Ansicht, daß Millerand zum Präsidenten der Republik gewählt werden wird und er seiner Präsidentschaftskandidatur zustimme. Die Blätter lassen die Möglichkeit durchblicken, daß Ministerpräsident Millerand seine kundsgegebene Entschließung, eine Kandidatur abzulehnen, aufgeben werde. Mehrere hervorragende Parlamentarier, darunter auch Briand, würden schon heute oder morgen bei ihm einen diesbezüglichen Schritt unternehmen. Auch die Vertreter Elsaß-Lothringens würden bei ihm in diesem Sinne vorstellig werden.

Gustav Röttig †.

Frei von allen Fesseln schwebt die Seele lichten Unendlichkeiten entgegen. Doch was hienieden bleibt, ist nicht nur das Vergängliche, das gar bald zum Ursprung des Irdischen, zur Mutter Erde zurückkehrt, und — durch das dunkle Labyrinth des Sterbens mit dieser innig vereint — im großen Kreislauf der Natur neuen, unbekanntesten Bestimmungen zugeführt zu werden. Der Geist, den das irdische Leben in der Vereinigung von Körper und Seele ausstrahlt, lebt fort, klingt nach in allen Menschen, die den Entschlafenen gekannt, die jemals einen Blick in sein jegensreiches, arbeitsfreudiges Leben getan und soll auch aus diesen Zeiten klingen, um den schrillen Mißklang in manchen Seelen zu einem versöhnenden Akkorde aufzulösen.

Ein Leben der Arbeit, des Bestehens, der Verjüngung liegt vor unseren Augen: Gustav Röttig hat es zustande gebracht, Gegensätze zu überbrücken, die von vielen für unüberbrückbar gehalten werden. Er war Industrieller und trat dabei als tätiger Freund der Arbeiterschaft auf. Er war der fleißigste Angehörte seines eigenen Unternehmens, gar oft die Nacht zum Tage machend und fand doch auch Zeit, sich dem ökonomischen Wohle zu widmen. Er verstand es, sein anfänglich nur kleines Unternehmen zu einer erstaunlichen Höhe emporzuheben und dabei der Stadt Oedenburg, dem ungarländischen Deutschtum, der vaterländischen Buchdruckerindustrie, dem Ausbaue der gewerkschaftlichen Vereinigung der Buchdrucker ein unermüdbliches, tatkräftiges Förderer zu sein, ohne je mit sich oder seinen Taten in Widerspruch zu geraten. Von frühester Jugend bis zum letzten Atemzuge war sein Leben der Arbeit und der Menschenfreundlichkeit gewidmet. Er war ein guter Deutscher und ein braver Patriot. Von hingebender Liebe zu seinem zweiten Vaterlande besesselt, war er ein Hort des deutschen Wortes, der deutschen Sitten. Sein lauterer Charakter schenkte vor keinem Schwierigkeiten zurück. Mit zäher Ausdauer, den Blick stets nach vorwärts gerichtet, ging er auf seine Ziele los und konnte stets mit Befriedigung und Freude die wohlverdienten Erfolge erbringen, die ihm stets neue Menschen in Liebe und Verehrung zuführten. Seinem offenen, treuherzigen Wirken ist es zu verdanken, daß dem ungarländischen Deutschtum eine weitgehende Autonomie zugesichert wurde. Leider berief ihn die Allmacht zu früh ab, um den völligen Ausbau seiner Lieblingsidee mit eigenen Augen zu sehen. Aber die Grundsteinlegung zum zukünftigen Bau konnte er dennoch miterleben und sein Geist wird freudig die Fortschritte auf diesem Gebiete verfolgen und sein Name wird stets eng mit dem Wohle des ungarländischen Deutschtums verbunden sein.

Darum gilt auch unser vom Abschiedschmerz durchdrungenes Lebenswohl nur der irdischen Hülle. Seine ätherbeschwingte Seele wird uns einst im Jenseits begrüßen: „Auf Wiedersehen! Dein Geist jedoch, Du edler, warmherziger, arbeitsfreudiger Mann, verweilt auch weiter unter Deinen Verehrten, Freunden, unter den Deinigen, unter den Oedenburgern, unter den Deutschen Ungarns und soll uns ein Wegweiser für alle unsere Taten sein!

Beginn der Friedensverhandlungen.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)
 Wien, 18. Sept. Aus Riga wird gemeldet, daß dort die Friedensverhandlungen heute, Samstag, beginnen werden. Bemerkenswert ist, daß der russische Friedensdelegation auch der frühere Kriegsminister des Zaren angehört wird.

Titauische Offensibe.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)
 Berlin, 18. Sept. Der „Kurier Warschau“ meldet: An der polnisch-titauischen Front sind neue Kämpfe im Gange. Es bestätigt sich, daß die titauische Armee einen Generalangriff mit Unterstützung russischer Truppen unternommen hat. Russische Offiziere führen titauische Abteilungen.

Der russische Frontbericht.

Moskau, 18. Sept. Südwestlich von Grodno örtliche Kämpfe. Bei Belowisch Kämpfe mit wechselndem Erfolge. Im Raume von Kobrin entwickeln sich die Kämpfe für uns sehr günstig. Im Gebiete von Kowel vernichteten wir eine große feindliche Panzerantiformation, die südlich von Kowel eine Durchbruch versuchte. Wir erbeuteten Panzer- und Lastautos und machten viele Gefangene. Bei Kobrin Kämpfe nordwestlich und südwestlich von der Stadt. Bei Halicz übersehen wir den Dnjester und bekamen einen hartnäckigen Kampf an dessen linkem Ufer. In der Krim Kämpfe mit der feindlichen Reiterei, deren Durchbruchversuch bei Werchne-Totmal und der Station Starokonstantinowka abgewiesen wurde.

Die russische Front erschüttert!

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)
 Wien, 18. Sept. Aus Warschau wird gemeldet: Die polnischen Erfolge in Wolhynien haben, wie vorausgesehen, die russische Front in Ostgalizien ins Wanken gebracht.

Lloyd George erkrankt?

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)
 Paris, 18. Sept. Die Pariser Ausgabe der „Chicago Tribune“ teilt mit, daß Premierminister Lloyd George an einer schweren Depression leide.

Kardinal Cernoch und die Juden.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)
 Budapest, 18. Sept. Kardinal Fürstbischof Cernoch traf am jüngsten Montag in Szob ein, wo er von einer Abordnung der jüdischen Religionsgemeinde begrüßt wurde. Auf die Ansprache des jüdischen Gemeindepräsidenten erwiderte er unter anderem folgendes: „Wollen Sie und die ganze Jüdische Gemeinde wissen, daß Sie in noch so schwieriger Lage stets auf meinen und des ganzen katholischen Klerus Schutz zählen können. Ich möchte Ihnen bloß eines nahelegen, seien Sie gute Juden und leben Sie nach den Gesetzen Mosis. Es ist nicht unser Willen, daß die Juden sich zum Christentum bekennen. Ich bitte Sie, erziehen Sie Ihre Kinder so, daß sie religiös seien und wer Jude ist, bleibe Jude und schäme sich nicht Jude zu sein.“ Schließlich fügte er hinzu, wünsche er jedem Mitglied der Religionsgemeinde und dem ganzen Judentum ein glückliches Neujahr.

Der Budapester Mauthprozess.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)
 Budapest, 18. Sept. Heute wurde die Verhandlung des zweiten Anklagepunktes, die 129 Mordfälle betreffend, begonnen. Als erster wurde Karl Wautsch einvernommen. Im Namen der Verteidiger verlangte Dr. Eug. Kiss die Suspendierung der Verhandlung für einige Tage. Der Oberstaatsanwaltskandidat widersetzte sich diesem Verlangen, wonach sich der Gerichtshof zur Beschlußfassung zurückzog.

Rumänien und Italien.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)
 Rom, 18. Sept. Die Blätter melden, daß der rumänische Außenminister Take Jonescu demnächst in Rom eintreffen werde, um mit der italienischen Regierung unmittelbar Fühlung zu nehmen. Dagegen bestätigt es sich nach eingezogenen Erkundigungen nicht, daß auch der tschechoslowakische Minister des Aeußern, Dr. Beneš, persönliche Verhandlungen mit der Consulta einleiten werde.

Die Sozialisten — die Kommunisten!

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“.)
 Prag, 18. Sept. Nach der Gewalttat der Kommunisten in der Druckerei des „Pravni Lidu“, die dort einen Arbeiter- und Redaktionsrat eingesetzt haben, trat heute der Vorstand der sozialistischen Partei zusammen und faßte den Beschluß, den „Pravni Lidu“ sofort in eine andere Druckerei zu übertragen. Die Redaktion wird neu gebildet. Aus zahlreichen Orten der Provinz sind Nachrichten eingelaufen, daß sich die Arbeiterschaft hinter den Beschluß der Parteivertretung stelle und seine Entschiedenheit begrüße.

Deutschlands Lieferungen an die Entente.

Berlin, 18. Sept. Wie die „Deutsche Tageszeitung“ meldet, soll die Reparationskommission der deutschen Regierung die gesamte Zahl des von Deutschland zu liefernden Viehs bekanntgegeben haben. Demnach hat Deutschland 800.000 Stück Rindvieh und 150.000 Stück Pferde der Entente abzuliefern.

Flugverkehr Wien—Berlin.

Berlin, 18. Sept. Das „Berliner Tageblatt“ meldet: In Gemeinschaft mit der Wiener Flugzeuggesellschaft betreibt der Lloydflugdienst in Bremen bereits seit längerer Zeit die organisat. Vorbereitungen eines Flugdienstes Berlin—Wien. Diese Vorbereitungen sind so weit gediehen, daß der Verkehr zwischen den beiden Hauptstädten in Kürze wird aufgenommen werden können.

Beschränkte Aufnahme der Ausländer.

Wien, 18. Sept. Mit Rücksicht auf die außerordentlichen, an der Wiener Universität bestehende Verhältnisse hat der akademische Senat beschlossen, für das kommende Wintersemester Ausländer bis zu höchstens 10 Prozent in die ordentliche Hörschaft aufzunehmen.

Ab Dienstag — „Alte“ Zeit.

Budapest, 18. Sept. Auf den Linien der ungarischen Staatsbahnen wird am 20. d. M., um 3 Uhr morgens die mittlereuropäische Zeitrechnung wieder hergestellt. Zu dieser Stunde wird die Uhr wieder um eine Stunde zurückgerichtet.

Erfreuliches von Brennbere.

Bessere Kohlenversorgung der Stadt gewährleistet! Wie der Vizebürgermeister Dr. Andreas Schindler unserem Mitarbeiter versicherte, dürfte in acht bis zehn Tagen das noch fehlende Stück Weg nach dem Schacht zur „Guten Hoffnung“ fertiggestellt sein. Der neu entdeckte Schacht, welchen kein Industriegeleise mit der Bahn verbindet, kommt somit nur für die Versorgung der Stadt Oedenburg, mittels Fuhrwerkstransportes, in Betracht. Gefördert können mit Bestimmtheit täglich 6 bis 7 Waggons Kohle werden. Hoffentlich sind die Preise nicht unerschwinglich.

Die Festsetzung der Brennbereger Kohlenpreise. Gektern begab sich eine städtische Kommission mit einigen Mitgliedern der Landespreiskontrollkommission nach den Brennbereger Kohlenruben und setzte dort die neuen Kohlenpreise fest. Der genaue Tarif befindet sich in Ausarbeitung und wird bereits im Laufe nächster Woche publiziert werden. Hoffentlich ist das Resultat ein günstiges.

Oedenburger Nachrichten

Personalnachricht. Der aus einer Oedenburger Familie stammende Hauskaplan der Familie der Grafen Erdödy-Széchenyi namens Anton Bitteser wurde vom Diözesanbischof Graf Johann Miksch de Zabola von Kaszörbörzö nach Großpetersdorf transferiert. Er tritt am 1. Oktober dort seinen Posten an.

Trauung. Der Verkehrsbeamte der Raaberbahn Karl Schmidt hat heute um 12 Uhr mittags in der Benediktinerkirche seine Braut Marianne Kovács vor den Traualtar geführt. Als Zeugen fungierten der Glasermesser Stefan Auhöfer und der Obergeringenieur der Raaberbahn Friedrich Hoffmann.

Unser Laubfrosch über das Wetter. Bei fast unverändertem Barometerstande zeigt der Taupunkt eine nicht unbedeutende Steigerung, welche auch nachmittags noch fortbauert (mittags 10° Celsius). Die Temperatur betrug um 5 Uhr morgens 10°, mittags 30° Celsius. Mit Rücksicht auf den steigenden Taupunkt und der durch diese Steigerung bedingten Kondensation der Luftfeuchtigkeit bei einer höheren Temperatur wird eine bedeutende nächtliche Abkühlung verhindert. Es ist also für morgen teilweise bewölkt, wärmeres Wetter zu erwarten sein.

Die Befähigungsprüfungen für Dampfmaschinenwärter und Kesselheizer werden am 1. Oktober, 9 Uhr vormittags, in Oedenburg stattfinden. Die entsprechend dokumentierten Prüfungsgelüste sind dem tgl. ung. Bezirksgewerbeinspektorat einzuschicken.

Eine neue Regelung des Wasser-einheitspreises und der Taxen für die Wassennuhr und ihre Instandhaltung ist vom Magistrat über Vorschlag der Wasserleitungskommission rückwirkend ab 1. September getroffen worden. Demnach beträgt der Einheitspreis des Wassers 6 Kronen und kommen die Wacht der Wassernuhr und die Instandhaltungskosten folgendermaßen zu stehen. Wacht für den Wassermeßapparat: 10 Millimeter K 3.—, 13 Millimeter K 4.50, 20 Millimeter K 6.—, 25 Millimeter K 7.50, 50 Millimeter K 22.50, 80 Millimeter K 30.—, 100 Millimeter K 37.50; Instandhaltungstage: 10 Millimeter K 2.—, 13 Millimeter K 3.—, 20 Millimeter K 4.50, 25 Millimeter K 6.—, 50 Millimeter K 12.—, 80 Millimeter K 18.—, 100 Millimeter K 27.—.

Wegen gewalttätigen Vorgehens gegen eine Behörde hat der Feldpolitist Franz Hiller den 25jährigen Wirtschaftsbürger Albert Holzmann, wohnhaft Wolfersstraße 47, angezeigt. Derselbe hat auf der Wiese des Franz Ringhofer widerrechtlich sein Vieh gemeidet und griff, als ihm Vorhaltungen gemacht wurden, den Feldhüter tätlich an und beschimpfte ihn. Das Verfahren ist im Gange.

Das Nieder- und Musikfest des Oedenburger ungarischen „Férfidalkör“.

Behufs Teilnahme an dieser Feierlichkeit treffen am 25. d. M. nachmittags in unserer Stadt 275 Sänger ein, welche sich folgendermaßen auf die gastierenden Sängervereine verteilen: 126 Mitglieder des Diener Gesangsvereines, 50 des Budapester Universitäts-Gesangschores, 55 Mitglieder des Raaber Nieder- und Musikvereines und 50 Mitglieder des Steinamangerer Niederfranzes. Der Raaber Nieder- und Musikverein wird mit einem gemischten Chor, 22 Damen und 33 Herren ein treffen.

Der Empfang wird sich auf den Stationen der Raaberbahn sowie der Südbahn abspielen und werden nach den Begrüßungsreden die Kranzjungfrauen die Fahnen der Liedervereine befrängen. Die Kranzjungfrau des Diener Gesangsvereines wird Fräulein Maria Bráza, die des Pester Universitäts-Gesangschores Fräulein Anny Kósfó, des Raaber Nieder- und Musikvereines Fräulein Irma Steiner, des Steinamangerer Niederfranzes Fräulein Lilly Hering sein. Die Kranzjungfrau des Oedenburger unga-

rischen „Férfidalkör“ wird Fräulein Rozsi Edelmann sein.

Nach dem Empfang begeben sich die Sänger auf den Széchenyiplatz, wo die Bekrönung der Széchenyistatue stattfindet und wofolbst sie durch den Bürgermeister unserer Stadt begrüßt werden. Dann werden die Pfadfinder die Gäste in ihre Quartiere geleiten.

Mit Rücksicht auf die große Anzahl der eintreffenden Gäste bitten wir neuerdings die Bevölkerung unserer Stadt schleunigst anzumelden, wie viele Personen sie für zwei Nächte bequartieren würde, nachdem es sowohl für das Publikum der Stadt als für den ungarischen „Férfidalkör“ als Gastgeber eine Schande wäre, falls die Gäste nicht entsprechend untergebracht werden könnten. Diesbezügliche Anmeldungen werden an den Präses der Bequartierungskommission, den evangelischen Lehrer Joh. Schád (Theatergasse 35), erbeten.

Bisher sind, da nur 100 Anmeldungen erfolgten, für die größere Hälfte der ankommenden Gäste noch Quartiere notwendig und es ist daher dringend erforderlich, daß das Publikum sich aus seiner Gleichgültigkeit aufraffe und zur Hilfe eile.

Bei Abenddämmerung werden die Sängervereine einigen Stadnotabilitäten und den Kranzjungfrauen Ser-

naden geben. Abends nach 8 Uhr wird in der Restauration im Elisabethpark ein Bekannschafisabend stattfinden, an welchem sich sämtliche Sängervereine beteiligen werden, jedoch sieht außerdem der „Férfidalkör“ gerne die unterstützenden Mitglieder der hiesigen Vereine, sowie auch andere sich für diesen Abend Interessierenden und fordert sie auf diesem Wege auf, ihre Teilnahme bis zum 22. d. M. beim Advokaten Doktor Ernst Meißner (Széchenyiplatz 19) anzumelden.

Beim Empfange sowie auf dem Bekanntmachungsabend und bei der ganzen Arrangierung werden sich die hiesigen Gesangsvereine, namentlich der Oedenburger Gesangs- und Musikverein, der Männergesangsverein des „Niederfranzes“ und der „Wirtschaftsbürger-Männergesangsverein“ beteiligen.

Sonntag um 9 Uhr vormittags wird die Diener Liedertafel die Ddur-Bokalmesse von Volkmann vortragen, welche sie anlässlich der Eröffnung der Nationalversammlung auch in Budapest vortrug. Die Messe wird in der Sankt Michaelstirche anlässlich eines Festgottesdienstes, den der Probstprälat Doktor Otto Zehetbauer zelebriert, aufgeführt werden.

Den Chor wird der Kapellmeister der Diener Liedertafel, Rudolf Schyppe, leiten.

Von der Messe begeben sich die Teilnehmer nach dem Kasino, wofolbst im großen Saale eine Matinee stattfinden wird. Das ausführliche Programm derselben wird plakatiert und auf den zur Ausgabe gelangenden Programmen bekanntgegeben werden. Nach der Matinee findet ein Festessen von 400 Gedecken in sämtlichen Sälen des Hotels „Pannonia“ statt, wo die Sänger von der tgl. Freistadt Oedenburg und dem Oedenburger ungarischen „Férfidalkör“ gemeinsam bewirtet werden.

Wir fordern alle jene, welche sich an dem Festessen zu beteiligen wünschen, auf, ihre Teilnahme beim Advokaten Dr. Ernst Meißner bis 22. d. M. anzumelden. Der Preis eines Gedecks beträgt für Nichtsänger 80 Kronen.

Im Falle guten Wetters wird ab 3 Uhr nachmittags im Elisabethpark unter der Mitwirkung der Kapelle des Oedenburger Hausregiments ein Prommenadenzert im Elisabethpark stattfinden. Anlässlich dieses Konzerts treten alle Gaft- und hiesigen Sängervereine auf und werden ungefähr 300 Säger unter der Leitung Viktor Altdörfers den gemeinsamen Chor: „Die Nationalflagge“, von Karl Huber, vortragen.

Im Elisabethpark wird den Gästen zu ermäßigten Preisen Gulaß und

Wer
ist die
Schönste
Oedenburg?

Stehen „Unsere Sonntagszeitung“.

(*) Vortragsserie des MÖVE.

Die Sovroner Hauptsektion des ungarländischen Wehrmachtvereines plant in den Herbst- bzw. Wintermonaten eine Vortragsserie für das gebildete Publikum. Es werden Vorträge über zeitgemäße Fragen und Aufgaben abgehalten werden, welche sich den Intentionen des MÖVE anschmiegen und dementsprechend den ungarischen nationalen Standpunkt zum Ausdruck bringen werden. Der Zweck ist die Erhaltung und Steigerung des Interesses für die vaterlandsrettende Arbeit und den Wiederaufbau des Vaterlandes. Als Themen kommen in Betracht: Der Weltkrieg (Vorgeschichte, Verlauf und Folgen). — Die Revolution und der Kommunismus. — Die Besprechung der Friedensbedingungen. — Die Nationalitäten Ungarns. — Unsere geschichtlichen Rechte auf das Gebiet unseres Vaterlandes. — Die Religion, die Familie als nationalerhaltende Faktoren. — Mehrproduktion. — Ungarns Handel und Industrie. — Militärismus und Pazifismus. — Körperbildung und Landesverteidigung. — Kasernenhygiene und Genetik. — Ungarische Nationalliteratur usw. In diesen Tagen wird eine eingehende Besprechung des Detailprogrammes stattfinden. Der Beginn der Vorträge, sowie deren Thema wird noch eigens bekanntgegeben werden. Die Vortragenden werden sich aus der Mitte der hiesigen Gesellschaft rekrutieren, jedoch ist anzunehmen, daß auch von auswärts ungarische Gelehrten ihre Beteiligung an dieser Aktion zuzagen werden.

Das städtische Presseblatt wird gegenwärtig nur ungarisch aufgelegt, wodurch die deutschsprachigen hiesigen Blätter infolge der vorzunehmenden Übersetzungen gegenüber den ungarischen Zeitungen eine große Benachteiligung erleiden. Der frühere Pressereferent, Dr. Franz Szabó-Filcs, hat wenigstens die entsprechende Verdeutschung der verschiedenen Kundmachungen zur Erleichterung der Reportarbeit gleich am Ort und Stelle mündlich vorgenommen. Dasselbe geschieht auch heute vom Pressereferenten der Polizei, der in bereitwilligster Weise den deutschen Blättern auch deutsch die Presseerzeugnisse abgibt. Wo ist da hinsichtlich des städtischen Presseblattes die Partizipation?

Hausrenovierungen, Adaptierungen, Familienhausbau und Wirtschaftsbauteil übernimmt Stefan Schaffer, Maurermeister, Dedenburg, Kálóczi-gasse Nr. 17.

Millionengeldschmuggel. Am 17. d. M. nachmittags beabsichtigte der hiesige 57jährige Modewarenhändler Josef Varga (wohnhaft St. Georgengasse 6) die Summe von 673.100 Kronen österreichischer und ungarischer gestempelter Banknoten auf dem Auto des hiesigen Großfleischhauers Michael Kraus nach Oesterreich zu schmuggeln. Auf dem Wiener Wege erwischten die Geheimpolizisten nun den Sohn Vargass mit dem Gelde. Gegen die Verdächtigten wurde das Verfahren eingeleitet.

Große Zigarrenmengen für die Raucher werden mit der nächsten Tabakfassung, die gegen Ende nächster Woche ankommen dürfte, zur Verteilung gelangen. Es soll diesmal mit Rücksicht auf die minderbemittelte große Bevölkerungsmasse mehr Gewicht auf die billigeren Sorten als auf die Luxuszigarren gelegt worden sein.

Transporterlaubnisse selbst für 4 Kilogramm Mehl werden nicht mehr ausgegeben. Bisher war es möglich gewesen, zur Ergänzung der gegenwärtigen Kopfsquote von 6 Kilogramm Mehl pro Person und Monat Transporterlaubnisse für 4 Kilogramm Mehl pro Person zu erhalten. Nun wurde anlässlich der letzten Sitzung behufs Vereinfachung der Mißbräuche, welche mit dieser Erlaubnis getrieben wurden, die Ausgabe von Transporterlaubnissen im Kommissariatsverkehr ganz eingestellt. Wenn es auch ganz richtig ist, den gewinnbringenden Handel der Landbevölkerung mit Mehl (der dazu benötigt wurde, sich der gesetzlichen Ablieferungspflicht zu entziehen) im allgemeinen Interesse zu unterbinden, so ist doch die Befürchtung nicht zu verhehlen, daß diese Verfügung nur manche ärmere Familie hart treffen wird. Daran wird auch die mit 1. Oktober voraussichtlich zur Ausgabe gelangende Kopfsquote von 7 1/2 Kilogramm, beziehungsweise 8 1/4 Kilogramm Mehl für Beamte, nicht viel ändern. Wir sehen jedenfalls einem an Brotsucht äußerst knappen Winter entgegen. Dieser Befürchtung verschließen sich auch die offiziellen Kreise nicht.

Aufbewahrung von Benzin. Auf verschiedene uns zugekommene Anfragen teilen wir mit, daß Benzin ausschließlich nur in metallischen Behältern (Blech) aufbewahrt werden kann. Holzfässer eignen sich keinesfalls, auch gibt es keine Imprägnierungsart, die das Ausfließen des heute noch dazu äußerst fetten Benzins verhindern würde.

Kaffee, sowie Wein und Bier zur Verfügung gestellt werden.

Abends wird im Theater ein Festkonzert stattfinden, dessen ausführliches Programm ebenfalls bekanntgegeben wird. Nach dem Konzert wird in sämtlichen Sälen des Kinos eine Tanzunterhaltung abgehalten, zu welcher die Musik von der Militärkapelle und der Kapelle Béla Matkays geliefert wird. Für die Gäste werden kalte Speisen und Getränke bereitgestellt.

In der Arrangierung des Festes helfen dem ungarischen „Festidalkör“ außerdem die hiesigen Gesangsvereine die Dedenburger Hauptabteilung der MÖVE, die Dedenburger Missionsgesellschaft, der Verein der weiblichen Angestellten, die Vereine der Dedenburger Kaufleute und Gewerbetreibenden und der Ortsbeauftragte der Integritätsliga Dr. Dionys Jábórák. Auch die Damenvereine werden sich an dem Empfange der Gäste beteiligen, sowie auch bei der Messe und bei dem darauffolgenden Festumzuge, nach Möglichkeit in ungarischen Kostümen.

Das Fest steht unter dem Protektorate zahlreicher vornehmer Herren und Damen der Stadt und des Komitates

Dedenburg, sowie des Obergespans Dr. Stephan v. Jsembern und der Integritätsliga Ungarns.

Anlässlich der Matinee sowie auch im Theater werden die hervorragendsten Künstler des kgl. ung. Opernhauzes auftreten, außerdem haben der Volksnährungsminister Johann Wais und Staatssekretär Julius Bekár ihr Erscheinen zugesagt. Die Integritätsliga wird Dr. Jókán Hindy vertreten.

Diese Festlichkeit ist heute schon über den Ortsrahmen hinausgewachsen und verspricht, einen Landescharakter zu gewinnen. Das Fest soll eine großzügige Kundgebung der ungarischen Gesangs- und Musikkultur für die Gebietseinheit des Landes werden.

Montag, den 27. d. M., planen die Sänger einen Ausflug nach Forchtenstein, wobei der Touristenverein so liebenswürdig war, die Führung der Gäste zu übernehmen.

Der Kartenverkauf wird demnächst beginnen und wird die Karten der Fremdenverkehrsgesellschaft (Grabengrube 44) an die Respektanten abgeben, die Theaterkarten hingegen werden im Theater erhältlich sein.

Wo gehen wir Sonntags hin?

Fußballwettspiel am Ager. Beginn 4 Uhr nachm.
Raaberbahnrestauration: Vorzügliche Speisen und Getränke.
Elektro-Bioskop, Christoph Ladnergasse. Beginn 4 Uhr nachmittags.
Rudolfsquelle: Güter Hof- und Weißwein, Hintergasse 7.
Café Bellevue in Sauerbrunn.

Näheres ist aus dem Anzeigenteile unseres Blattes ersichtlich.

Josef Mehle der Jüngere, der talentierte Sohn der hiesigen Altmeisterin der Malerei, Frau Hedwig Mehle-Großmann, der auch Zeichenprofessor der Dedenburger Lehrerbildungsanstalt ist, hat für die Ausstellung in Steinamanger künstlerisch ausgeführte Aquarelle geschildert. Die meisten seiner Bilder stellen westungarische Burgen dar. Ganz besonders schön ausgeführt ist die Burg Forchtenstein, welches Bild Fürst Paul Esterházy bereits gekauft hat. Außerdem hat er die Ausstellung mit gelungenen Abbildungen der Burgen Eisenstadt, Vornstein, Vins, Vornhaus besetzt. Diese gelungenen, dem Leben abgelauchte Sammlung wird durch ihren künstlerischen Wert den Gesamteindruck der Steinamanger Bilderausstellung gewiß heben.

In der **Fremdenverkehrsanzlei** (Grabengrube 44, städt. Meierhof, alte Feuerwehrgaststube) sind Eisenbahnfahrkarten zu haben. Gepäckbesitz derung ins Haus per Stück um 8 K. Eisenbahnfahrbriefe werden kostenlos überführt.

Flüchtige Raubmörder! Die Soldaten Julius Krstics und Stefan Gasparovich der Flüchtlingsschlepperkompanie Nr. 1 in Kaposvár überfielen hier am 10. gegen 1/10 Uhr abends auf der Szigetvörsstraße den Gemeinen Milan Brivic. Gasparovich hielt ihn fest, Krstics stach ihm mit dem Bajonet ins Genick und nahm ihm das Geld, 10.000 Dinar, ab. Das schwerverletzte Opfer ließen die beiden nach mehreren Schüssen in seinem Blute liegen und entkamen. Sie werden kurrendiert.

Amerikanische Rouleauschreibtblische mit Zentralsperre in zweierlei Größen zu haben Möbelwarenhaus Leopold Kopsstein, Grabengrube 62.

Die Hiesigen Nachrichten

Die Hiesigen Nachrichten
(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“)

Wien, 18. Sept. Nach einer Meldung aus Warschau beträgt das Endergebnis der polnischen Weite in der Gegenoffensive vom 15. bis 25. August 100.000 Gefangene, 1100 Maschinengewehre und 245 Geschütze.

Der russische Dramarbas.

Moskau, 18. Sept. Trotzki hielt kürzlich in einer Arbeiterversammlung eine Rede, in der er die gegenwärtige Lage in Sowjetrußland auseinandersetzte. Die roten Soldaten seien bereit, eine neue Schlacht zu liefern, um nach Warschau zu gelangen und die polnische Aristokratie zu vernichten. Die polnische Regierung hat zynisch erklärt, daß es zu keinem Friedensschluß kommen werde, bevor nicht die militärische Macht Sowjetrußlands vollständig gebrochen sei. Sollte dies auf Wahrheit beruhen, dann müßte man sich auf eine neue Schlacht gefaßt machen. Wären die polnischen Delegierten in Kigs dem russischen Wunsche nach Frieden entgegenarbeiten, dann würden die roten Truppen alles daransetzen, um nach Warschau zu gelangen und eine Entscheidung herbeizuführen.

Ein kommunistisches Attentat.

New York, 18. Sept. Vor dem Gebäude des Bankhauses Morgan platzte eine Bombe, wobei 36 Personen getötet und 229 verletzt wurden. Die Fassade des Bankgebäudes wurde zerstört. Augenzeugen geben an, die Bombe sei aus einer Gruppe von Leuten, die mit einem Automobil vorgefahren waren, in dem Augenblicke geworfen worden, als der Detektiv der Bank auf den Wagen zuschritt.

Im Tab und Fern

Ruß.
Gasthausverpackung. Bei der unlängst stattgefundenen Visitation auf das städtische Gasthaus zum goldenen Adler wurden folgende Angebote gemacht: Josef Tomaj 17.150 Kronen, Andreas Grisch aus Sároly 17.100 Kronen, Andreas Rieder 17.000 Kronen, Franz Leisinger 16.400 Kronen und Karl Schreiner (Gustav) 15.150 Kronen. Welchem von diesen Bewerber das Gasthaus zuerkannt wird, soll die städtische Nebrärentanz bei ihrer nächsten Generalversammlung beschließen.

Großpetersdorf.

Die Großpetersdorfer Sparhassa Aktiengesellschaft, die nahezu eine halbe Million Einlagen zu verwalten hat, beabsichtigt ihr Stammkapital auf 780.000 Kronen zu erhöhen, zu welchem Zweck 2000 neue Aktien im Nominalwert von 300 Kronen herausgegeben werden sollen. Jeder Aktionär erhält nach jeder alten Aktie eine neue um 500 Kronen. Der Preis der Aktien beträgt per Stück 600 Kronen. Die Generalversammlung, die über die Kapitalserhöhung zu bestimmen hat, wird in kürzester Zeit einberufen und so dürfte auch der Anruf zur Aktienzeichnung baldigt erfolgen. Es ist zu erwarten, daß die Aktien rasch aufgezeichnet werden, da die Sparhassa auch bisher in gutem Rufe stand.

Sport

Championmatch SSK.—Zalaegerheger
Am Sonntag, den 19. d. M., wird in Zalaegerheger ein Meisterschaftswettspiel zwischen den obigen Mannschaften ausgetragen. Die hiesige Mannschaft ist in guter Form und gedenkt sich gegenüber dem dortigen Verein mit Ehren zu behaupten. Wie erinnerlich konnte der MÖV. von Steinamanger gegen SSK. nur einen Sieg von 1:0 erzielen. Die Aufstellung der Dedenburger Mannschaft ist folgende:

Reudaner	Ezeifert
Hef	Stäger
Németh	Gregoris Bauer
Németh I	Ezeifert I

Doppelter Trainingswettkampf. Am Sonntag nachmittags werden auf der Angerwie folgende Trainingswettspiele abgehalten werden: um 1/3 Uhr SSK. II.—SK. II und um 1/5 Uhr SSK. I.—SK. I. Zutritt zu den Matches unentgeltlich. Die Aufstellung der SSK. I-Mannschaft ist folgende:

Lang	Strauß	Lang	Strauß
Strauß	Kovács	Strauß	Kovács
Balogh	Tóth	Tarnok	Kécs
			Fleischer

Die SSK. II-Mannschaft hat folgende Zusammenstellung:

Nitich	Herceg	Fürst I
Kovács II	Hef	Polkócz

Löwinger Kráginger Fürst II Tambar Kauschik Reservermannschaft des SSK.: Schüss, Kammerloher, Arpády, Wagner. Schiedsrichter werden Fabján und Szentgyörgyi sein.

Die Einheit im SSK. wieder hergestellt! Am Mittwoch fand in der Restauration der Gebrüder Schabaleh um 1/9 Uhr abends eine Sitzung der Mitglieder des SSK. statt, in deren Verlauf es gelang die persönlichen Gegensätze zu überbrücken und den Frieden des Vereines zum Besten der Sporttätigkeit wieder herzustellen. Als Klubkapitän wurde mit Stimmenmehrheit Franz Kécs gewählt.

Budapester Privatkurse. Eötvös 1278, Mart 481, Lei 572, Dollar 290/2.

Wiener Privatkurse. Eötvös 1880, Staatsbahn 4490, Mart 480, Lei 598, Dollar 296.

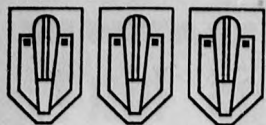
Als besteingeführte, altrenommierte

Eisenhandlung
empfehlen sich
Friedrich Langs Nachfolger
Dedenburg, Grabengrube 65. Telefon 114.
Beantwortlicher Redakteur: Arthur Paintner.
Herausgeber, Druck und Verlag:
König-Komwallner Druckerei-N.-S.

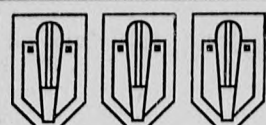
Kristallzucker
weiß, ohne Korten, per Kilogramm 132 K.
ferner Kaffee, Chambrag, etc., Tolajer Ausbruch, Reis, Chokolade, Bonbons, Käse, Aufschnitt, Sardinen, Kases und sonstige Delikatessen in vorzüglichster Qualität zu haben bei:

Karl Gillig
Széchenyiblat 17.
Telephon Nr. 125.

Karl Gillig
Széchenyiblat 17.
Telephon Nr. 125.



Kleiner Anzeiger



Anzeigen in dieser Rubrik werden nur gegen Vorauszahlung aufgenommen und kostet das festgedruckte Wort 50 Heller, das gewöhnlichgedruckte Wort 30 Heller, □ □ Korrespondenzen doppelter Preis. — Mindestpreis einer Anzeige 3 Kronen. □ □

Zu kaufen gesucht

Bücher jeder Art taufst Buchhandlung Marek, Sopron, Silbergasse 11. 2285

Zu verkaufen

Sofort zu verkaufen: Ein eiserner Sparherd mit zwei Bratröhren, Wasserfaune und Stahlblechrand. Wolfertstraße 21. 3125

Geschäftslokal mit Einrichtung und Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, in einer größeren Provinzstadt, im Zentrum gelegen, um 50.000 K. zu übernehmen. Näheres Fischer, Steinamanger, Fölsky Smeretca 26. 4682

Einige Garnituren **Fahrradmäntel** und Schläuche, fast zu Friedenspreis abzugeben bei Hermann Weiß, Sopron Grabenrunde 78. 3129

Gebrauchtes **Fahrrad** gut erhalten, billigst abzugeben Weiß Hermann, Sopron, Grabenrunde Nr. 78. 3128

Offene Stellen

16-17jähriges **Mädchen** wird für leichte Handarbeit aufgenommen. Adresse in der Geschäftsstelle Grabenrunde 72 3123

Deutsches Kinderfräulein mit Jahreszeugnissen, verlässlich, wird zu zwei Kindern, im Alter von 5-7 Jahren, gesucht. Adresse in der Geschäftsstelle Grabenrunde 72. 2298

Intelligentes Fräulein wird in einem feinen Geschäft als Verkäuferin aufgenommen. Adresse Geschäftsstelle Grabenrunde 72. 3122

Junger Mann, welcher die **Stehere Staatsgewerbeschule** absolvierte (Fach Maschinenbau), sucht passende Anstellung. Näheres in der Verwaltung. 3127

Hauptmann d. N., der deutschen, ungarischen und rumänischen Sprache mächtig, sucht in Deutsch-westungarischer **Posten**. Zuschriften unter „bringen“ an die Verwaltung. 4581

Unterricht

Klavierunterricht erteilt akademisch diplomierte Klavierprofessorin. Dabei ist eine Klavierstiftung zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung. 4580

Verschiedenes

500.000 Kronen gegen gute Sicherstellung, zu hohem Zinsfuß, möglichst sofort aufzunehmen gesucht. Briefe sub „10 Prozent“ an die Geschäftsstelle, Grabenrunde 72. 4579

Zwei junge intelligente Herren suchen ehrbaren Anschluss an zwei berufliche Mädchen. Gezielte Zuschriften unter „Mose und Lilit“ postlagernd Sopron. Nur gegen Schein. 3126

Fertige Strapaz-Zeughose

zu 295 K versendet gegen Nachnahme Margarethner Volkskleiderhalle, Wien V., Reiprechtsdorferstrasse 50. 2292 Angabe von Seitenlänge und Bauchumfang. Korrespondenzkarte genügt.

Tanzinstitut Brüder Trittmel.

Mit dem 25. September beginnen die **Lyzeal-, Real-, Handelsschule Studenten- und Beamten-Tanzkurse**, zu welchen die **Dameneinschreibungen** entgegengenommen werden.

2299 **Kirchgasse 10.**

Inserieren Sie in der Oedenburger Zeitung.

Franz Neuber & Sohn, Gewehrfabrik Wr.-Neustadt N.-Ö. **Telegr.: Neuber Wr.-Neustadt. :: Telephon 48a und b.**



Gebirgs - Repetierstutzen in schöner Ausführung von Kaliber 5,6 mm bis 9,5 mm, Hammerles mit und ohne Ejector, Lancaster Schrot-, Doppel- und Büchsstinten, Scheiben- u. Zimmerstutzen, Flobert, Revolver, Munition- und Pulververschleiss.

LANDWIRTSCHAFT

wenn möglich mit Herrenhaus in Westungarn **gesucht.**

Zuschriften mit Angabe von Lage und Gegend unter „Selbstkäufer 8179“ an die Oesterr. Anzeigen-Gesellschaft m. b. H., 2296 Wien I., Riemergasse 9 erbeten.

Verkauf von Bauplätzen!

Die das Eigentum der Soproner Sparkassa bildenden, zwischen Herbstgasse und Strecke der Raaberbahn liegenden sogenannten Schiller'schen Hausplätze, an der Zahl 21, werden

am 26. September 1920 vormittag 10 Uhr im kleinen Saale der Soproner Sparkassa auf freiwilliger öffentlicher Lizitation verkauft.

Die Bedingungen sind in meiner Kanzlei ersichtlich.

Dr. Kováts, Anwalt der Soproner Sparkassa. 2298

Elektro-Bioflop

Oedenburg, Ch. Lachnergasse

Programm

vom 18. bis 20. September

Gaumont-Film. **Slavische Leidenschaft.** Russisches Drama in 4 Akten.

Konstantin macht einen Seitensprung. Lustspiel in 2 Akten mit Marcelle Levesque in der Hauptrolle.

Vorführungsdauer 1 1/2 Stunden. 951

Beginn an Wochentagen: halb 6 und halb 9 Uhr.

Sonntag: 4, halb 6, 7 und halb 9 Uhr.

MÖBEL

in allen Preis- und Stilarten von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung in grösster Auswahl zu haben mit Garantie im Möbelwarenhause

Leopold Kopstein :: Oedenburg

Grabenrunde Nr. 62. Telephon Nr. 339.



Von tiefstem Schmerze gebeugt, geben die Gefertigten Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Bruders und Schwagers des Herrn

Gustav Röttig

welcher Freitag, den 17. September 1920, nachmittags 2 Uhr, nach langem schwerem Leiden in seinem 65. Lebensjahre, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdliche Hülle des teuren Verbliebenen wird Sonntag nachmittags 4 Uhr der Parentationshalle des kath. Friedhofes enthoben und daselbst sodann im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Oedenburg, 17. September 1920.

Ehre seinem Angedenken!

Betti Röttig
geb. Göbel
als Gattin.

Odo Röttig
als Sohn.

Hilda Röttig
geb. Maks
als Schwiegermutter.

Josef Röttig
als Bruder.

Anna Greiling
als Schwester.

Hugo Greiling
als Schwager.

Der Direktionsrat der gefertigten Firma Röttig-Romwalter Druckerei-N.G. in Dedenburg gibt tief ergriffen die traurige Nachricht, daß ihr verdienstvolles Mitglied Herr

Gustav Röttig

Aufsichtsrat der Röttig-Romwalter Druckerei-N.G.

nach längerem schwerem Leiden verschieden ist.

Der Direktionsrat wird dem Geschiedenen und dessen hingebender Arbeitsfreudigkeit stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Dedenburg, 18. September 1920.

Die Direktion

der Röttig-Romwalter Druckerei-N.G.
in Dedenburg.

Die Arbeiter der Firma Röttig-Romwalter Druckerei-N.G. in Dedenburg geben schmerz-erfüllten Herzens Nachricht, daß ihr gewesener langjähriger Chef Herr

Gustav Röttig

Aufsichtsrat der Röttig-Romwalter Druckerei-N.G.

nach längerem schwerem Leiden am 17. September l. J. verschieden ist.

Wir werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Dedenburg, 18. September 1920.

Die Arbeiter

der Röttig-Romwalter Druckerei-N.G.
in Dedenburg.

Von tiefstem Schmerze gebeugt, gibt die gefertigte Redaktion der „Dedenburger Zeitung“ die erschütternde Nachricht, daß ihr verdienstvoller Mitarbeiter Herr

Gustav Röttig

verantwortlicher Redakteur der „Dedenburger Zeitung“

am 17. September l. J., nach längerem schwerem Leiden sanft entschlummert ist.

Seinem Wirken werden wir ein treues Gedenken bewahren.

Dedenburg, 18. September 1920.

Die Redaktion

der „Dedenburger Zeitung“.

Die Beamten und Beamtinnen der Firma Röttig-Romwalter Druckerei-N.G. in Dedenburg geben mit tieftraurigem Herzen die betrübende Nachricht, daß Herr

Gustav Röttig

Aufsichtsrat der Röttig-Romwalter Druckerei-N.G.

nach längerem schwerem Leiden Gott ergeben am 17. September l. J. für immer von uns geschieden ist. — Wir werden seiner stets in Liebe gedenken.

Dedenburg, 18. September 1920.

Die Beamten und Beamtinnen

der Röttig-Romwalter Druckerei-N.G.
in Dedenburg.

Gämeschienen

Fabrikat „Melihar“
in großer Auswahl bei

Brudner & Rozinek :: Oedenburg
Glandorferstraße 17. 2207

Vom kön. öfl. Notar Dr. Alexander Gallus.

Lizitation.

Gefertigter kön. öfl. Notar mache hiemit kund, dass der im Grundbuche von Sopron Einlagezahl 4348 unter P.-Nr. 7403 aufgenommene, das Eigentum der Louise und Otto Frühwirth bildende, in sonniger, windstiller Lage gelegene **Obstgarten in „Kronberg“**, mit zirka 90 Stük gesunden, ertragreichen und kräftigen Obstbäumen edelster Sorte, im Ausmasse von 899 Quadratklaftern samt der heurigen Fechsung des Herbst- und Winterobstes im Wege der freiwilligen öffentlichen Lizitation am **26. September l. J., vormittags 9 Uhr**, in der kön. Notariatskanzlei (Christoph Laeknergasse 2) verkauft wird. — Die Lizitationsbedingungen können beim Gefertigten eingesehen werden.

Sopron, am 10. September 1920.

Dr. Alexander Gallus m. p.
kön. öfl. Notar.

2278g

Der geehrten Damenwelt beehre ich mich bekanntzugeben, dass die neuesten Herbstmodelle in meinem

Damen-Modsalon

bereits eingelangt sind. — Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, durch modernste, solide Lieferung und billige Preisberechnung das Wohlwollen der geehrten Damenwelt zu erwerben. — Hochachtungsvoll

Stefan Kálmán, Damenschneider
1114 Oedenburg, Grabenrunde Nr. 115.

Steuertreies Familienhaus

sofort zu bewohnen — zwei Zimmer, Küche und mehrere Nebenräumlichkeiten, grosser Hof —

ist zu verkaufen. 2273

Näheres:

Dr. Alexius Hofner, Advokat, Oedenburg, Széchenyiplatz Nr. 1.

Auto-, Motoren- und Maschinen-Reparaturwerkstätte.

Reparaturen von Dampfmaschinen, Mühlen, Brunnen, sowie sämtlichen landwirtschaftlichen Maschinen und alle ins Fach einschlagenden Arbeiten werden angenommen. :: Neuanschaffung von

:: Weinpressen und Reparaturen. ::
Dreharbeiten werden prompt ausgeführt.

Montage, Demontage für hier und auswärts. Gewissenhafte Ausführung. — Mässige Preise.

Gebrüder Czigany :: Oedenburg
Schlippergasse Nr. 5. 2114g

Freiwillige Lizitation.

Die Westungarische Bierbrauerei und Malzfabrik N.-O. Sopron als Eigentümer, gibt hiemit zur Kenntnis, daß am

Sonntag, 19. September l. J.
nachmittags 2 Uhr, im Lokal des Bierbrauerei-Gasthauses Pál Samu, die

Gasthaus-, Küchen- u. sonstigen :: Einrichtungsgegenstände ::

auf freiwilligem Lizitationswege dem Meistbietenden verkauft werden.

Zur Lizitation kommen: **Tische, Stühle, Borkhänge, Tischstühle, Servietten, Biergefässe, Weinflaschen, Küchengeräte, Lampen, Kettenhalter, Spiegel, Messingpipen und andere Gegenstände.** 2287

Dampfsiegelei Josef Steiner

Vormals Franz Jopka
:: Sopron. ::

Empfiehlt Baumunternehmern und Privaten ihre nach erstklassig gebrannten Erzeugnisse:

**Maureziegel (Handschlag- und Maschinziegel),
Strangfalzziegel, glatte Dachziegel usw.**

Lager in Raasdorf und Danerskirch.

Anfragen: Telephon Nr. 439. 2106g

Telegraphadresse: Siegelei Steiner Sopron.

Johann Nemek, Wiener-Neustadt

Möllersdorf Nr. 25. 2111

Eisen- und Metallgießerei nach eingehenden und eigenen Modellen. ::
Reparatur sämtlicher landwirtschaftlicher Maschinen.

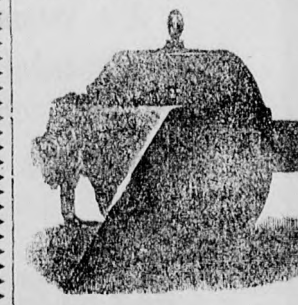
Spezialwerkstätte für Neuwicklung von durchgebrannten Elektromotoren und Dynamos

jeder Art, samt den dazugehörigen Apparaten. — Reparatur von

Zündapparaten für Auto- und Benzinmotoren unter Garantie. — Einrichtung elektrischer Licht- u. Kraftanlagen jeder Grösse. 1881

Elektromotorenwerk

Johann Schilling
Sooron, Patschygasse Nr. 20.
Telephon Nr. 347.



Landwirte! Versichert eure Pferde, Maschinen und euer Getreide!

Oesterr. Elementar-Versicherungs-A.-G.

Hahnenkamp & Kramer :: Grabenrunde 89.
Vertreter in allen Orten gesucht! 2250

Haus- und Geschäfts-Verpachtung.

In **Csáda (Stoob) Nr. 39** wird ein Haus, bestehend aus drei Zimmern, einer Sparherd-Küche, Pferdestall, geschlossenem Holzschuppen, zwei Schweinefässen, einer großen Scheune, alles mit Ziegeln gedeckt, großem Obstgarten, einem Acker, einer seit 50 Jahren bestehenden Getreidewarenhandlung

am **3. Oktober 1920, 2 Uhr nachmittags** in der Gemeindefanzlei auf drei Jahre an den Meistbietenden verpachtet.

Johann Wohlmutz
Eigentümer

wohnhaft in Ródbány, Eisenburger Komitat.

Stück-Kalk

mit Holz gebrannt, liefert prompt in Waggons verladen ab Kismarton

1904 „ETERNA“
Erste Eisenstädter Kalkbrennerei
J. Kékessy.

Müller Achtung! Unübertrefflich!

Schrot- und Mahlsteine liefert prompt, billig und raschest: **Erste westungarische Kunstmühlstein-Unternehmung für künstliche Schrot- und Mahlsteine**

Leopold Schmid jun. & Co.
Post: Rohrau bei Bruck a. d. Leitha (Nádliget-Parndorf). 2089g

Freiwillige Lizitation.

Der das Eigentum des Ludwig Bierbaum und dessen Frau geb. Katharina Holzmann bildende **Langenweidengrund-Weingarten**, aufgenommen in der Grundbucheinlage Nr. 5775 in Oedenburg unter B.-N. 8543, 448 Quadratklaftern, wird am **28. September l. J., vormittags 10 Uhr**, in meiner Advokaturkanzlei (Theatergasse 16) im Wege freiwilliger Lizitation an den Meistbietenden verkauft.

Die Verkaufsbedingungen können in meiner Advokaturkanzlei während der Amtsstunden eingesehen werden.

Dr. Béla Weiler, Advokat. 2295

Der Kriegswucherer

ist das erbärmlichste Geschöpf auf Erden. Es soll jeder beim Einkauf diese Leute meiden. Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in Uhren, Juwelen, Eheringen, Gold- und Silberwaren. Werkstatt für Neuerzeugung von Juwelen. Erstklassige Reparaturwerkstätte.
Wir kaufen Brillanten, Gold- und Silbergegenstände, Bruchgold, Bruchsilber, Platin, tische Zähne, Pendeluhren usw. zu höchsten Preisen.
Dortselbst ein Klavier und eine Geschäftseinrichtung zu verkaufen.
Klein und Kolimann, Uhrmacher und Juweliere, Oedenburg, Schlippergasse Nr. 13.

Grosser amerikanischer Schnellverkauf!!

im Restenmarkt Wien VI., Damböckgasse Nr. 10 **Telephon 1970**

- | | | | | | | | |
|---|-------|---|-------|--|--------|--|-------|
| 1000 Schul-Anzüge, guter Cheviot K 400.— | 780.— | Barchent-Reste per Meter K 36.— | 98.— | 10.000 Kopftücher, per Stück K 49.—, 87.— bis | 91.— | 5000 Paar braune Kalbleder-Herrenschuhe | 738.— |
| 1000 amerik. Garnituren, bestehend aus Hose und Herrenhemd, aus Makogara K 80.— | 380.— | 8000 Meter Bukkingh-Cheviot, reine Wolle, echt engl., per M. K 1 | 442.— | 10.000 Damenzüenden, feine Ausstattungs-Qual. p. St. K 198.— bis | 220.— | 10.000 Paar Schuhe für Herren und Damen, beste Wiener Erzeugnisse | 650.— |
| 10.000 St. Damenschürzen, aus allerfeinstem Blandruck und Zwirnzeug K 80.— | 112.— | 1 Waggon Ural-Zibeline und Himalaja-Etabelle, per Meter K 76.—, 84.—, 92.—, 124.— bis | 142.— | 10.000 Meter Leintücher, Leinwand, kompl. Beltribreite, Prima-Qualität | 198.— | 1000 gehäkelte Umhängtücher in grau, braun, schwarz, grün, mit Knöpfen | 600.— |
| Bettzeuge und Zephire per Meter K 60.—, 67.—, 85.—, 98.— | 100.— | 1 Waggon Schweizer-Stickererei-Streifen-Reste per Meter K 9.— | 16.— | 10.000 Meter Tarselshaut, per Meter K | 175.— | Bascheftücher mit Franzen, gestrikt aus Berliner Wolle | 298.— |
| 10.000 Paar Damenstrümpfe per Paar K 38.— | 66.— | 5000 Meter Hosenzug- und Zwirksamgarn-Reste per Meter K 57.—, 83.—, 309.— | 386.— | 5000 Paar Wickelgarn-Rschen | 20.— | Tausende Reste von Clothen und verschiedenen Futterwaren zu den billigsten Tagespreisen. | |
| 5000 Kinder-Anzüge aus Trikot K 13.— bis K | 50.— | Herrenhemden K 167.—, 164.— bis 198.— | 275.— | 5000 Herren-Anzüge K 42.—, 1500.— | 1500.— | | |
| 10.000 echte Panama-Hemden per Stück | 298.— | 10.000 Paar Herrensocken, per Paar K 33.— | 55.— | Schulschürzen aus Blandruck und Cloth | 280.— | | |
| 6000 Herren-Unterhosen aus Trikot | 98.— | Tausende Reste Tuchstoffe für Anzüge, Kostüme, Mäntel, per Meter K 130.—, 406.— | 720.— | 5000 Paar schwarze Chevreauz-Damenschuh | 638.— | | |
| Strapazhosen K 70.— bis K | 178.— | 1000 Stück Knaben-Steirerhosen für das Alter von 8 bis 12 Jahren, von K 82.— bis | 98.— | 5000 Paar schwarze Chevreauz-Herrenschuhe | 698.— | | |
| Blaudruck- u. Birndstoffe per Meter K 65.— bis | 75.— | | | 5000 Paar braune Kalbleder-Damenschuhe | 725.— | | |

Billigste Einkaufsquelle für Händler und Private!

Musterkollektionen gratis und franko!

Provinzversand per Nachnahme!

2297

J. PETZELT & COMP.

SOPRON, GRABENRUNDE 42

METALLGIESSEREI, METALLWARENFABRIK UND MASCHINEN-REPARATURWERKSTÄTTE

Übernimmt die Erzeugung und Reparatur sämtlicher Brunnen-, Pumpen-, Mühlen-, Wein- und Bierkellerer-Artikel, Dampf-armaturen u. Maschinen und garantiert für solideste Ausführung genau nach Angabe

Rohabgüsse aus Messing, Rotguss, Bronze und anderen Metallen werden nach eigenen oder beigegebenen Modellen angefertigt

Maschinen- und Motorenfabrik Stefan Huber

Sopron (Oedenburg), Kossuthstraße Nr. 5.

Übernimmt Reparaturen auch größeren Stills an Diesel-, Benzin-, Gas- und Nohölmotoren, Dampfmaschinen, Lokomobilen, Heißdampfmaschinen aller Größen und Fabrikate in und außer dem Hause; desgleichen Pumpen, Kompressoren, Werkzeug- und Holzbearbeitungsmaschinen jeder Art; ferner Motorpflüge, alle landwirtschaftl. Hilfsmaschinen u. Geräte.

Erzeugung von neuen Weinpressen.

Für Neuanfertigungen oder Rekonstruktionen an Maschinen und Einrichtungsgegenständen werden Auskünfte in meiner Kanzlei bereitwillig erteilt, wobei auch Zeichnungen angefertigt werden.

300 Volt-Motore

12 HP., 1800 Touren, . . .	K 80.000.—
11 " 1500 " . . .	80.000.—
7 " 1500 " . . .	50.000.—
5 " 1800 " . . .	33.000.—

Kröllinger, Elekt.-Werke, Wien VII., Halbq. 3

TEXTILWAREN

Gebrüder Breuer, Wiener-Neustadt

Bahngasse Nr. 34.

Grosse Auswahl in Barchente, Leinwand, Bettzeug, Zephir, Herrenstoffen, Clothe und Futterwaren.

Spezialist in Arbeiterwäsche.

Kautschuk-Stampiglienfabrik

IGNAZ VÁRADI

Oedenburg, Silbergasse 8, I. Stock.

Rascheste Lieferung!

Grosses Lager von Schreibmaschinenbändern und Zyklostylfarben.

Warenhaus „Wiener Chic“

Wiener-Neustadt, Wienerstrasse Nr. 8.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle in

Textil- und Schuhwaren.

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

Rudolf Herrmann, Wr.-Neustadt

Kaiser-Franz-Josefstrasse 2 (Rathaus). :: Fernsprecher 137.

Verlobungs-Ringe.

Grosses Lager von Gold-, Silber- und Juwelen-Gegenständen — Reparaturen werden angenommen, bestens und billigst ausgeführt.

Einkauf von altem Gold, Silber und Juwelen. Reichste Auswahl von Chinasilberwaren und Berndorfer-Bestecken zu Original-Fabrikspreisen. — Lager von Herren- und Damen-Uhren in Gold und Silber.

Seilerwaren:

Stränge, Halfter, Kuhstricke, Heuselle, Spagete, Schnüre, Wäscheleinen, Gurten, Turnapparate, Schaukeln, alle Arten Netze, sowie alle ins Fach einschlagende Artikel, Transmissionsseile und deren Montierung besorgt

Eugen Thiel

Sopron, Georgengasse 19.

Landwirtschaftliche

Maschinen!

Pflüge, Eggen, Häcksler, Rübenscheider, Säemaschinen, Dreschmaschinen, Putzmühlen, Walzen, Schrotmühlen, Knochenmühlen, Separatoren, Futterdämpfer, Göpeln, Weinpressen, Obstquetschen usw. ab Lager:

Oedenburg, Flandorfferstrasse 17

prompt lieferbar. — Lieferung von kompletten maschinellen Einrichtungen.

Bruckner & Rozinek, Ingenieure
Wien-Oedenburg-Prag.

N. Altstadt

Schuhwaren-Niederlage

Herren-, Damen- und Kinder-Primaschuhe, wie auch Damen-Luxusware in engros u. endetail

befindet sich: 2225

Esterházygasse 7, I. Stock. :: Telephon 464.

Spedition

J. Rudich & Co.

Übernahme sämtlicher Transporte und Fiakerei, Spezialgeschäft für Kessel-, Maschinen-, Möbel- und Kassentransporte

Wr.-Neustadt, Neunkirchnerstrasse 46.

Telephon Nr. 459 und 49

MAX GANAUSER

WIENER-NEUSTADT

Herzog-Leopold-Strasse 10 und 12.

Sport-Uniformierungs-Artikel

Leinen-, Kurz- und Wirkwaren, Damen-, Herren- und Kinderwäsche.

Babenberger

Handels-Gesellschaft m. b. H.

Handels-Agentur, Kommission, Import und Export

Wiener-Neustadt, Singergasse Nr. 6.

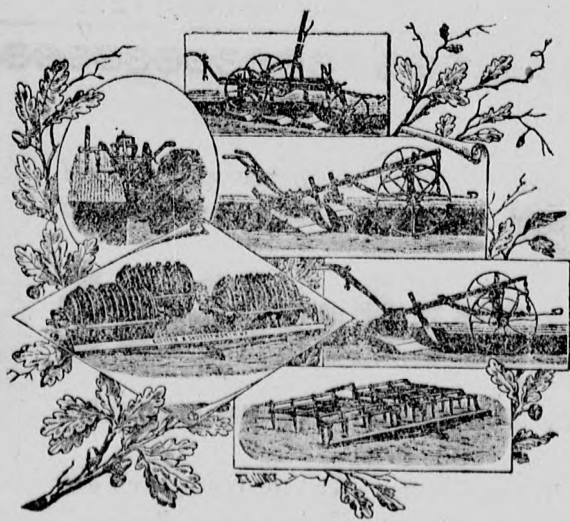
Telegramm-Adresse: „Babenberger, Wr.-Neustadt“.

Telephon Nr. 402. Telephon Nr. 402.

Offizieren engros an Kaufleute, Wirtschaft- und Konsumenten-Organisationen, Hotels, Pensionen, Restaurants usw. alle

Spezerei- und Kolonial-Artikel, Agrumarien etc.

Hofherr-Schranz-Clayton-Shuttleworth A.-G. Wien-Budapest



liefern die besten und billigsten Dreschgarnituren, Kleedrescher, Göpel, Brennholzsägen, Putzmühlen, Trieurs, Pflüge, Eggen, Walzen, Säemaschinen, Düngerstreuer, Kleesäekarren, Kultivatoren, Kartoffel-Aushebemaschinen, Gras- und Getreidemäher, Schleifapparate, Rechen, Heu- und Strohpressen, Häcksler, Rübenscheider, Maisrebler, Schrotmühlen, Futterdämpfer, Milch-Separatoren, Pumpen. —

Zu beziehen durch:

Anton Tendl, Sopron, Herbstgasse Nr. 8

General-Repräsentant für Westungarn.

Reserveteile werden raschestens besorgt!

Musterlager: Sopron, Herbstgasse 8. — Kataloge gratis. — Streng reelle Bedienung!

2288

Auwinkler Erholungsheim :: Budapest, Zugliget
 Vom Szénatér: 81-er Tramway-Endstation (végállomás).
Winter und Sommer geöffnet. :: Ermässigte Preise.
Für Erholungsbedürftige besonders geeignet.
 Hotels, öffentliches grosses Restaurant, Café, Konditorei.
 Schönster Ausflugsort der Hauptstadt.
Telephon: 54-28.



Crème, Seife, Puder, Champon,
 die vollkommensten und am meisten gesuchten Toilette-
 Artikel. Erhältlich in jeder Apotheke und Drogerie.
 Erzeugt: **Hunnia** győgszertár laboratóriuma, Budapest,
 IX., Ráday-utca 12.

Spezialverkehr mit und via Ungarn!

Homma & Wollner

G. m. b. H.

Internationale Spedition, Möbel-
 transporte, Lagerhäuser

Wiener-Neustadt

Bräunlichstrasse 6-8

Telefon interurban 44 und 530.
 Telegrammadresse: Homma Wollner,
 Wiener-Neustadt.

Zollspediteure der Süd- bahngesellschaft

Eigenes Lagerhaus mit direkter
 Schienenverbindung der Südbahn.

Reexpeditionen. — Verzollungen. — Möbeltransporte.

PAPIER

Druck- u. Schreibpapiere,
 Packpapiere, Deckel,
 Kuverts, Briefpapiere
 :: ab Fabrik ::

Papiersäcke

La Qualität, liefern
Hahnenkamp & Kramer
 Oedenburg, Grabenrunde Nr. 80.

Strümpfe

in allen Modefarben, Herren- und
 Damenwäsche, Seidenstoffe, Sta-
 mine für Kleider, Blusen, Leib-
 chen, Schürzen, Kravatten in
 größter Auswahl bei 1453

Fischer Mihály

Grabenrunde Nr. 56.

Klavierstimmer

für Oedenburg und Umgebung
 Jedwede Reparatur gewissenhaft
 Staatsbeamte erhalten 20
 Prozent Preisermässigung.

Friedrich Török, Oedenburg

Alter Kornmarkt Nr. 38.

Kaffee - Surrogat- Erzeugung

werden mit passenden Räum-
 lichkeiten in Oedenburg und
 Umgebung **gesucht.**
 Anträge unter „Fortuna“ an die Verwaltung d. Blattes

Zur prompten Ausführung aller elektrotechnischen Arbeiten empfiehlt sich

Ludwig Teper

Oedenburg
 Grabenrunde 63
 Telephon 343

Empfehlenswerte Firmen

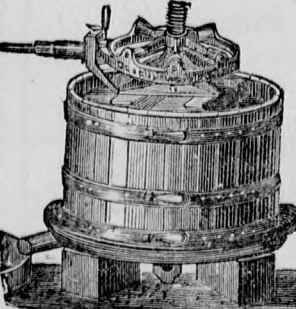
- Automobile:**
Kopstein Bela, Grabenr. 103
- Bäcker, Konditor:**
J. M. Heißler Nachf. F. W. Nisch, Spitalbr. 3, Tel. 131
- Bauunternehm. Kunst-
stein- u. Betonwaren-
Erzeugung:**
Kammerer Karl u. Fischer Josef, Schlippergasse Nr. 22
- Benzinmotoren-
reparatur:**
Schilling Joh., Pöschyngasse 20
- Blumenverkauf:**
Gyulit Geschw., P. Müllerg. 8
Steiner W., Grabenr. 38/40
- Bodega:**
Schneider J., Ladnergasse 4
- Brunnenpumpen:**
J. Peggel u. C., Grabenr. 42
- Buchdruckereien:**
Nüttig-Romwalter, Deapl. 56
Geschäftsstelle: Grabenr. 72
Soproni Hirlay, Druckerei,
Kirchengasse 5
- Damenmode:**
Fischer Michael, Grabenr. 56
- Damen-Frisieralon:**
Dr. Nagh, Grabenrunde 85,
Parfumerien u. Toiletteartikel
- Damen- und Herren-
Frisieralon:**
Ludwig Sofie, Silbergasse 19
- Damenschneider:**
Kaman Stefan, Grabenr. 115
- Delikatessen:**
Eigner Emilie, Grabenr. 129
Gillig R., Szechenyiplatz 17
Steiner Kol., Elisabethg. 16
- Dienstvermittlungs-
und Realitätenbüro:**
Steiner Joh., P. Müllerg. 8
- Drogerie:**
Müller Franz, Spitalbrücke 1
- Elektrische Motoren-
reparatur:**
Schilling Joh., Pöschyngasse 20
Teper Ludwig, Grabenr. 63
- Elektrotechnik:**
Everjesh Josef, Grabenr. 74
Teper Ludwig, Grabenr. 63
- Fleisch und Selchwaren:**
Schneeberger A., Hinterg. 2/4
- Fleischwaren,
prima Qualität:**
Vargyas János, Silbergasse 10
- Holzhandlung und
Dampfjägerei:**
Lang Ghula, Naaberbahnhof
- Juweliere, Uhrmacher:**
Klein u. Kollmann, Schlip. 18
Schwerat Fr., Grabenr. 15
- Karbidbeleuchtung:**
Kopstein Bela, Grabenr. 103
Weiß Herm., Grabenrunde 78
- Kautschukstampflien:**
Barabi J., Silberg. 8, Tel. 113
- Kinderwagenherzeuger:**
Kolos Leo, Szechenyiplatz 14
- Kolonialwaren:**
Sand. Frischmann u. Comp.,
Grabenrunde 68
- Korbwarenerzeuger:**
Kolos Leo, Szechenyiplatz 14
- Kunstblumenherzeuger:**
Fleischmann L., Theaterg. 11
- Kürschner:**
Wigmann Fr., Schlipperg. 6
- Landwirt. Maschinen:**
Anton Fandl, General-Ver-
treter der Firma Hofherr-
Schrang - Clayton - Schüttele-
worth A. G. Wien-Industrie,
in Sopron Herbstgasse Nr. 8
Brudner u. Nozinek, Flan-
dorferstraße 17
- Leihbibliothek:**
Marek Richard, Silberg. 11
- Lichtspieltheater:**
Elektro-Bioskop, Ladnerg. 10
- Maschinenreparatur:**
Suber Stefan, Kofuthstr. 5
Kopstein Bela, Grabenr. 103
J. Peggel u. C., Grabenr. 42
- Mechaniker:**
Kopstein Bela, Grabenr. 103
- Metallgießerei:**
J. Peggel u. C., Grabenr. 42
- Milchseparatoren:**
Bruchner & Nozinek, Flan-
dorferstraße 17.
- Modistin:**
Paula Keun, Grabenrunde 81.
- Motoren:**
Kopstein Bela, Grabenr. 103
- Nebe, alle Arten:**
Thiel Eugen, Georgeng. 19
- Papierhandlung und
Zeitungsbüro**
Blum N. u. S., Grabenr. 133
Nüttig-Romwalter, Grabenr. 72
- Photograph:**
Lohenwein Sarah, Kofuth-
straße 5
- Restaurationen:**
Hofer Viktor, Szechenyiplatz
Kalmar, Naaberbahnhof
Kosina S., Alter Kornm. 12
Kofenstingl A., Franz Ferdin-
andgasse 13
Gebr. Schabely, Barosstr. 4.
- Säcke, Wagenplachen,
Seilerwaren:**
G. Schülls Nachf. G. Banfi,
Grabenrunde 109
- Schlosser, Spengler:**
Fasching u. Dörner, Grab. 32
- Schokolade und Zuder-
waren:**
Brüder Wellisch, Urfulinerpl. 5
- Schreibmaschinenbänder:**
Barabi J., Silberg. 8, Tel. 113
- Schreibmaschinen-
reparaturen:**
Vogner Jenz, Turnergasse 6
Kopstein Bela, Grabenr. 103
- Schreibwarenhandlung:**
Nüttig-Romwalter, Grabenr. 72
- Schuhwaren:**
Unger Paul, Klostergasse 13
- Seilerwaren:**
Thiel Eugen, Georgeng. 19
- Spediteure:**
Stefan Friedrich, Makdchgasse.
Möbeltransport, Zollagentur,
Gepäckfr., Transport-Versich.
Haas Jidor, Theatergasse 35
- Spengler:**
Sonnleitner Michael jun.,
Schlippergasse 18.
- Spezereiwaren:**
Steiner Kol., Elisabethg. 16
- Stampflienerzeugung:**
Barabi J., Silberg. 8, Tel. 113
- Tanzschulen:**
Vööl, Elisabethgasse Nr. 16.
Freitrennlel, Kirchengasse 10.
- Teppiche, Vorhänge,
Kochen:**
G. Schülls Nachf. G. Banfi,
Grabenrunde 109
- Tischlerei:**
Weibinger St., Winkelgasse 1
- Wasser- und Dampf-
armaturen:**
J. Peggel u. C., Grabenr. 42
- Wasserleitungs-Einrich-
tung und Spengler:**
Frogmayer J., Grabenr. 69
Weil Joh., Theatergasse 22
- Weinpressen,
Weintellereiartikel:**
J. Peggel u. C., Grabenr. 42
- Wildpret:**
Steiner Kol., Elisabethg. 16
- Zigarettenhüllen:**
Wiv. D. Fasang, Vord. Tor 11
- Zimmermaler:**
Szkutis Ed., Alter Kornm. 18
- Zimmermeister:**
Reich Peter, Petöfister 7.
- Zuckerbäcker:**
Jutius Roth, Vorderes Tor 5

Achtung! Prima Waschseife, Schuhwische la österr.,

Schuhcreme: Erdal, Farbwaren: Wandgrün, Reh-
 Pyram, braun, Moderot,
 Laugenstein 128/130%, Kupfervitriol, Kolofonium, Sips, Naffalin, Glauberialz,
 Sidel-Putzmittel, Franzbranntwein, Reisstrohhafen, Wicken, Speiseöl, Brennöl,
 Kerzen, Kaffee, Zitronen, Felgen, Himbeerlaff, Marmelade la etc. etc.
 Zigarettenpapier Marke „Altessa“, Packpapier und Packpapier Terzia.
 zu erhalten bei der Firma

Sándor Frischmann & Comp., Sopron
 Grabenrunde Nr. 68 — Telephon Nr. 261

Weinpressen



mit doppelter Mabilübersekung, Hebel-
 pumpen, Elektromotorpumpen aus
 Phosphorbrunze für Weintellereien,
 Weinschläuche, Friedensqualität, aus
 reinem Gummi mit reinen Leinen-
 einlagen, Armaturen, wie Holländer
 Fappipen, Hundsköpfe.
 Bewährte Konstruktion, allerbeste Ausführung.
 Sofort lieferbar.

H. Heinrich :: Maschinenfabrik
 Gegründet 1840. Wien XIX., Heiligenstädterstraße 44-48. Gegründet 1840.

**Patent-Hausbacköfen, Fleisch-
 Räucherapparate, Milch-Separa-
 toren, Milch-Entrahmer, von K 180
 anwärts; Buttermaschinen, Futter-
 dämpfer, Rübenschnneider, Putzmöhlen,
 Backmehlmöhlen, Tauchepumpen**
 liefert gut und billig
**Josef Pelz, Wien XIV.,
 Schweglerstraße Nr. 15.**
 Prospekte und Auskünfte kostenlos. — Tüchtige Vertreter werden gesucht.

Als stiller oder mittätiger Teilhaber wird für ein
 glänzendes, zukunftsreiches Industrieunternehmen

Kapitalist

mit zirka 1.000.000 Kronen gesucht.

Gefällige Anträge unter „Solid und sicher“
 an die Verwaltung der „Oedenburger Zeitung“.